

Theater & Geschlecht

Aktuelle Forschungsperspektiven

Eine Nachwuchstagung der AG Gender der Gesellschaft für Theaterwissenschaft e.V.

12. und 13. Januar 2018

Institut für Theaterwissenschaft
der Freien Universität Berlin
Hörsaal

Grunewaldstr. 35
12165 Berlin-Steglitz

(U9 Rathaus Steglitz / X83 Schmidt-Ott-Straße)

Veranstaltet und organisiert von Prof. Dr. Jenny Schrödl (j.schroedl@fu-berlin.de)

Die Veranstaltung ist öffentlich. Keine Anmeldung.

Gefördert durch Gelder der leistungsorientierten Mittelvergabe für Frauenförderung und Gleichstellung am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.

Theater & Geschlecht

Aktuelle Forschungsperspektiven

Eine Nachwuchstagung der AG Gender der Gesellschaft für Theaterwissenschaft e.V.

PROGRAMM | Freitag, 12. Januar

- 13.15 – 13.30 Jenny Schrödl (Berlin)
Begrüßung
- 13.30 – 14.30 Maxi Grotkopp (Berlin)
Identität und Geschlecht in Paarkonstellationen der Performancekunst der 1960er-1980er Jahre
Neslihan Arol (Berlin/Istanbul)
Feminist Approaches to Comedy through Meddahlık: A Theoretical & Practical Analysis
Moderation: Jenny Schrödl
- 14.30 – 14.45 Kaffeepause
- 14.45 – 15.45 Andrea Zimmermann und Geneva Moser (Bern)
Theater der Gefühle. Affektive Verhandlungen von Geschlecht in der Migrationsgesellschaft
Sophie Nikoleit (Berlin)
„affected acts, enacted emotions?“ – Aspekte von Queer und Affect Studies in immersiven Kunstformen
Moderation: Katja Rothe
- 15.45 – 16.15 Kaffeepause
- 16.15 – 17.45 Annette Bühler-Diedrich (Stuttgart)
Theater der Rebellion
Janine Schulze-Fellmann (Leipzig)
Konstruktionen von Körper und Geschlecht im höfischen Tanz (16.–18. Jh., Schwerpunkt Sachsen)
Anna Volkland (Berlin)
„Frauenvolksversammlung“ ohne Frauen – Wer spricht für das Kollektiv in den Mitbestimmungsmodellen der BRD-Stadttheater in den späten 1960er Jahren?
Moderation: Hanna Voss
- 17.45 – 18.00 Kaffeepause
- 18.00 – 19.00 Keynote
Beate Hochholdinger-Reiterer (Bern)
Wer stört? Theatergeschichte & Geschlecht
Moderation: Jenny Schrödl

Veranstaltet und organisiert von Prof. Dr. Jenny Schrödl
E-Mail: j.schroedl@fu-berlin.de
www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/weo7/institut/mitarbeiter/schroedl
www.theater-wissenschaft.de/forschung/arbeitsgruppen

Die Veranstaltung ist öffentlich. Keine Anmeldung.

Gefördert durch Gelder der leistungsorientierten Mittelvergabe für Frauenförderung und Gleichstellung am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.

Im Mittelpunkt der Nachwuchstagung der seit 2014 bestehenden Arbeitsgruppe Gender der Gesellschaft für Theaterwissenschaft stehen aktuelle Forschungsfelder aus der Theaterwissenschaft und angrenzender Disziplinen. In 20-minütigen Vorträgen und Materialpräsentationen stellen Prä- und Postdoktorand*innen ihre Forschungsthemen vor. Das Spektrum reicht von Fragen nach der Rolle von Frauen und Männern im Theater, nach Inszenierungen von Weiblichkeit, weiblicher Männlichkeit und Paaren über Themen des geschlechtlichen Körpers sowie Sexualität bis hin zu klanglichen Aspekten von Gender Performances. Darüber hinaus wird nach methodischen Umgangsweisen mit der Kategorie Gender in aufführungsanalytischer, theaterhistorischer und theatertheoretischer Hinsicht ebenso gefragt wie nach interdisziplinären Schnittstellen mit z.B. den Affect, Sound oder Queer Studies. Und nicht zuletzt wird die Frage verhandelt, wie in der theaterwissenschaftlichen Genderforschung mit Fragen der Überlagerung von Identitätskategorien, also mit Intersektionalität und Diversity umgegangen wird.

Termin: 12. und 13. Januar 2018

Ort: Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin, Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin-Steglitz | Raum: Hörsaal (U9 Rathaus Steglitz / X83 Schmidt-Ott-Straße)

PROGRAMM | Samstag, 13. Januar

- 10.00 – 11.00 Lucie Ortmann (Leipzig)
Konzeptualisierung von Körper-Bildern in der Vernetzung zwischen den Künsten
Lea-Sophie Schiel (Berlin)
Ein Pastiche des Obszönen? Holzinger&Riebecks „Schönheitsabend“
Moderation: Katja Rothe
- 11.00 – 11.15 Kaffeepause
- 11.15 – 12.45 Julia Ostwald (Salzburg)
Konstellationen von Stimme und Körper im Tanz der Gegenwart und der Moderne: Lachen und das (weibliche) Andere
Irene Lehmann (Erlangen)
Composer-Performerinnen auf der Bühne der Neuen Musik. Zu Jennifer Walshe und Eva Reiter
Katharina Rost (Bayreuth)
Gangster, Rebellen und Dandies. Female Masculinities im Pop
Moderation: Rosemarie Brucher
- 12.45 – 14.00 Mittagspause
- 14.00 – 16.00 Internes Treffen der AG Gender